

Presseinformation

6. Februar 2009

Rückblick 2008

Erweiterung, Entwicklung und Positionierung der Leitstelle Tirol

Die Leitstelle Tirol zieht eine erfolgreiche Jahresbilanz für 2008. Die Integration sämtlicher Tiroler Feuerwehren wurde innerhalb kürzester Zeit umgesetzt und mit April 2008 abgeschlossen. Seit September läuft auch die Alarmierung aller Tiroler Wasserrettungseinsatzstellen über die Leitstelle Tirol. Somit wird die Leitstelle künftig als das Informations- und Kommunikationszentrum aller Blaulichtorganisationen, mit Ausnahme der Polizei, sein.

220.781 Einsätze im Jahr 2008 – Steigerung um 11%

Die Leitstelle Tirol alarmiert und koordiniert tirolweit sämtliche, Feuerwehreinsätze und in weiten Teilen des Landes sämtliche Rettungseinsätze und Krankentransporte. Im Jahr 2008 bearbeitete die Leitstelle Tirol insgesamt 220.781 Einsätze von der Notrufannahme bis hin zur Alarmierung und Disposition der notwendigen Einsatzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 11%.

„Durch die komplette Umstellung auf das neue Warn- und Alarmierungssystem (WAS) und Digitalfunk ist uns 2008 eine weitere Steigerung in der Professionalität gelungen.“, ist Martin Eberharter, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol, über die Entwicklung der Leitstelle Tirol und die gute Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen erfreut.

Das Informations- und Kommunikationszentrum für Blaulichtorganisationen in Tirol

Auch Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner zieht für das vergangene Jahre eine positive Bilanz. „Die Leitstelle Tirol hat sich im Jahr 2008 stark weiterentwickelt. Ich sehe die Leitstelle künftig als das Informations- und Kommunikationszentrum aller Blaulichtorganisationen Tirols, mit Ausnahme der Polizei und bin sehr froh über die positiven Entwicklungen in diese Richtung!“, ist LH-Stv. Anton Steixner überzeugt.

Innsbrucks Vizebürgermeister Christoph Platzgummer bekräftigt: „Die Leitstelle Tirol hat im Jahr 2008 hervorragende Arbeit geleistet. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.“

24h im Einsatz für die Tiroler Bevölkerung

In der Leitstelle Tirol sind die Leitungen rund um die Uhr besetzt. Bis zu 18 MitarbeiterInnen engagieren sich für die Sicherheit der Tiroler Bevölkerung, aber auch für unsere zahlreichen Gäste im Tourismusland Tirol. Allein im Jahr 2008 wurden 296.713 externe Anrufe entgegengenommen und bearbeitet.

„Die Leitstelle Tirol versteht sich als Servicestelle für alle in Not geratenen Personen. Jeder Anrufer ist uns wichtig!“, erklärt Geschäftsführer Gernot Vergeiner, „Schnelligkeit, Sicherheit und hohe Professionalität aber vor allem Freude an der Aufgabe und das Bestreben in Not geratene Menschen bestmöglich zu unterstützen. Gerade diese Eigenschaften zeichnen die MitarbeiterInnen der Leitstelle aus. Aufgrund der jährlich zunehmenden Notrufannahmen, Alarmierungen und Dispositionen für Einsatzkräfte freuen wir uns, über alle engagierten Frauen und Männer, die sich bei uns bewerben.“

EINSATZSTATISTIK 2008 im Überblick

Leistungen	Anzahl Ereignisse 2008
Alpin	5.862
Feuerwehr	15.713
Rettungsdienst	52.908
Krankentransport	102.593
Tunnelwarte und Sonstige	43.705
SUMME	220.781

Bildmaterial

Bild 1

BU: Bis zu 18 MitarbeiterInnen engagieren sich in der Leitstelle Tirol rund um die Uhr für die Sicherheit der Tiroler Bevölkerung.

Fotonachweis: Gerhard Berger